

# Bieler Tagblatt

heute  
Immo-  
markt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Dienstag,  
16. Januar 2018

[www.bielertagblatt.ch](http://www.bielertagblatt.ch)

## Freude am Tun fördern

Mehr als nur Dienst nach Vorschrift: Wie Firmen die emotionale Bindung zu Mitarbeitern stärken. – Seite 12

## Meinisberg in den Playoffs

In der 2.-Liga-Meisterschaft bezwingt der EHC Meinisberg den SC Lyss mit 8:3. – Seite 15

## Bencic meldet sich zurück

Wer steckt hinter Belinda Bencics Erstrunden-Sieg gegen Venus Williams? – Seite 16

## Die Nominierten sind bekannt

**Sportler des Jahres** Welche Teams, Athletinnen und Athleten haben im Sportjahr 2017 am meisten beeindruckt? Ab heute ist die Abstimmung für die BT-Wahl der besten Sportler aus dem Seeland und dem Berner Jura offen.

Dass eine vergleichsweise kleine Region wie das Seeland und der Berner Jura über mehrere Jahre von den gleichen Sportlern geprägt wird, überrascht kaum. So stehen auch in der Wahl zu den Sportlern des Jahres 2017 einige altbekannte Namen auf der Liste. Neun Jahre ist es zum Beispiel

her, als Christian Stucki nach seinem Sieg am Kilchberg-Schwinget zum besten Sportler des Seelands und des Berner Juras gewählt wurde. Bei den Teams holte damals EHC-Captain Mathieu Tschantré den Siegerscheck ab. Diesen als Zweite nur knapp verpasst hat 2009 die Stab-

hochspringerin Nicole Büchler. Sie alle sind von den Redaktionen des «Bieler Tagblatt» und des «Journal du Jura» erneut zur Wahl aufgestellt worden. Die Konkurrenz ist jedoch hart: Es sind mehrere Schweizer Meister sowie Europa- und Weltmeister nominiert. Dazu kommen

weitere Sportler aus der Region, die im letzten Jahr beeindruckt haben. Die BT-Leser können ab sofort für ihre Favoriten abstimmen. Heute und in den kommenden Tagen werden die verschiedenen Sportlerinnen und Sportler und die Teams vorgestellt. *leh* – **Sport** Seite 13

## Seeländer Parteien bündeln sich

**Grosser Rat** Bei den kantonalen Wahlen Ende März zählt für die Parteien nur eines: möglichst viele Sitze zu holen. Im Wahlkreis Biel-Seeland sind es genau 26 Grossrätinnen und Grossräte, die ins Kantonsparlament einziehen werden. Um die Chance auf einen Platz im Berner Rathaus zu erhöhen, gehen die Parteien Listenverbindungen ein. So haben sich im Wahlkreis Biel-Seeland die BDP und die FDP zusammengesetzt. Die Grünliberalen (GLP) verbinden sich mit der EVP, der CVP und den Piraten. Und die SVP geht mit der EDU, der Freien Liste Biel-Seeland und den Schweizer Demokraten ins Rennen. Nur eine einzige Liste im Wahlkreis geht somit ohne Unterstützung einer anderen Partei in den Wahlkampf. Die Bielerin Ruth Tennenbaum mit ihrer Liste Loswahl.ch. Alle anderen hoffen darauf, dass sie davon profitieren, wenn übrig gebliebene Wähleranteile als Restmandate vergeben werden. Allen voran die BDP, vor vier Jahren auch wegen des Alleingangs Sitze verloren hat.

*bal* – **Region** Seite 7

## Stedli ohne Fussgängerstreifen



**Nidau** Die viel befahrene Hauptstrasse im Nidauer Stedli soll umgestaltet werden. Von Tempo 50 auf 30, ohne Fussgängerstreifen, dafür mit einer neuen Wohnzimmeratmosphäre. Im Mitwirkungsbericht zeigt die Bevölkerung, dass sie grundsätzlich damit einverstanden ist. Bedenken gibt es jedoch bezüglich der Sicherheit der Fussgänger. *haf* Foto: Peter Samuel Jaggi – **Region** Seite 4

## 1000 Arbeitsplätze gefährdet

**No Billag** Mit Spannung war erwartet worden, wie sich die traditionsbewusste SVP Kanton Bern im Abstimmungskampf um die No-Billag-Initiative positionieren würde. Schliesslich stehen auch volkstümliche Sendungen wie die «Landfrauenküche» oder der «Samschtig-Jass» auf dem Spiel. Von einem Graben, der die Partei spalte, war vor der gestrigen Delegiertenversammlung die Rede gewesen. Davon war dann nur wenig zu spüren: Die Delegierten sprachen sich mit 205 Ja- zu 87 Nein-Stimmen klar für No Billag aus. Die SVP Schweiz wird ihre Parole an der Delegiertenversammlung vom 27. Januar fassen. Sagen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ja zu No Billag, wären im Kanton Bern rund 1000 Arbeitsplätze gefährdet. Bei einer Annahme der No-Billag-Initiative rechnen die Radio- und TV-Stationen mit Kürzungen im Programm und beim Personal. Wenn die Gebührgelder wegfallen, müssten im schlimmsten Fall einzelne Sender sogar ganz eingestellt werden.

*phm/ehi* – **Kanton Bern** Seite 8

## Weniger Zustupf für ledige Rentner

**Reform** Mit der laufenden Reform der Ergänzungsleistungen (EL) will das Parlament ein längst fälliges Versprechen einlösen. EL-Bezüger sollen künftig mehr Geld fürs Wohnen erhalten. Damit wird die Kostensteigerung auf dem Wohnungsmarkt zumindest teilweise aufgefangen. Rund 10 000 Rentnerinnen und Rentner können aber nicht profitieren. Betroffen sind all jene EL-Bezüger, die mit anderen EL-Bezüger in einem Konkubinats- oder in einer Wohngemeinschaft leben. Sie werden neu den Ehepaaren gleichgestellt. Die Behindertenverbände hoffen nun auf eine Korrektur durch den Nationalrat. *afj* – **Schweiz** Seite 18

## Burglind schlägt im Seeland Schneisen

**Biel** Ganz so schlimm wie nach Lothar ist es nicht, aber das Seeland ist vom Sturm tief Burglind überdurchschnittlich stark betroffen. Im Forstrevier Unteres Seeland fiel der Sturm so viel Holz, wie sonst in einem ganzen Jahr geschlagen wird – und doppelt so viel wie im kantonalen Durchschnitt. Revierförster Dario Wegmüller geht der Schaden auch emotional nahe: «Als ich das gesehen habe, musste ich fast weinen», sagte er bei einer Waldbegehung mit dem BT. Spaziergänger sollten den Wald noch bis Ende Monat meiden. Bis dann sollten die Wälder rund um Biel wieder weitgehend geräumt sein. *pst* – **Brennpunkt** Seiten 2 und 3

## BT heute

### Region «Hopp-la» bewegt Lyss

Ein Generationenspiel dem Lyssbach entlang soll die Lysser dazu animieren, sich mehr zu bewegen. Dazu werden verschiedene Posten angeboten. – Seite 4

### Region Industrielles Erbe bewahren

Das Jurassische Zentrum für wirtschaftliche Archive und Forschung in St-Imier hat einen neuen Leiter. Er will die Industriekultur bewahren. – Seite 6

### Region Transformator bewilligt

Gegen die Hochspannungsleitung Bassecourt-Mühleberg sind Einsprachen häufig. Trotzdem wird gebaut. – Seite 7

## Wetter

Seite 24

5°/7°

**Abo Service**  
Tel. 0844 80 80 90  
[abo@bielertagblatt.ch](mailto:abo@bielertagblatt.ch), [www.bielertagblatt.ch/abo](http://www.bielertagblatt.ch/abo)  
**Redaktion**  
Robert-Walsler-Platz 7, 2502 Biel  
Tel. 032 321 91 11  
[btredaktion@bielertagblatt.ch](mailto:btredaktion@bielertagblatt.ch)  
**Inserate**  
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel  
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53  
[www.gassmannmedia.ch/inserieren](http://www.gassmannmedia.ch/inserieren)  
**Leserbriefe**  
[www.bielertagblatt.ch/forum](http://www.bielertagblatt.ch/forum)

Das Bieler Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



Heute auf [bielertagblatt.ch](http://bielertagblatt.ch)

## Kann sich der EHC Biel nun nach oben orientieren?

Beantworten und kommentieren Sie unsere Frage der Woche unter [www.bielertagblatt.ch/mitreden](http://www.bielertagblatt.ch/mitreden)

## Service

Inhalt	Inserate
Forum/Sudoku	10
Agenda/Kino	11
TV+Radio	23
Wetter	24
Immobilienmarkt	5/19
Todesanzeigen	9
Sportler des Jahres	17
Stellenmarkt	Mi/Fr/Sa